

Jugendcup 2016

der Pferdesport-Regional-Verbände Kurhessen-Waldeck und Hessen-Nassau

Allgemeine Bestimmungen

1. Mannschaften

3-4 Vereinsmannschaften schließen sich zu einer Gemeinschaft zusammen. Jede Mannschaft besteht aus einem Mannschaftsführer und 4 – 6 Jugendlichen, von denen bei einem Turnier (Vergleich) immer nur 4 zum Einsatz kommen.

2. Zugelassene Reiter

Auf einem Turnier je Mannschaft 4 Jugendliche, die im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt werden. Diese dürfen noch nie im Besitz eines FN-Reitausweises gewesen sein.

3. Anforderungen

a) Dressurmäßiges Reiten entsprechend den Anforderungen eines Reiterwettbewerbs unter besonderer Berücksichtigung von Sitz (Losgelassenheit und Balance) und Einwirkung des Reiters (gem. WBO). Hilfszügel sind erlaubt. Die Aufgabe wird einzeln geritten.

b) Theorieprüfung (einzeln zu bearbeiten) beispielsweise 10 schriftliche Fragen zu folgenden Themen:

1. Vergleich: Eigenschaften des Pferdes, Farben, Brände, Abzeichen, Exterieur
2. Vergleich: Pflege, Haltung, Ernährung, Fütterung, Krankheiten
3. Vergleich: Sattel, Trense, Hilfszügel, Vorbereitungen zum Reiten, Grundgangarten
4. Vergleich: Bahnordnung, Hufschlagfiguren, Sitz, Einwirkung, Hilfen

Beim jeweiligen Regional-Finale werden Fragen aus allen Themengebieten gestellt. Bücherempfehlung, z.B.: Richtlinien Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd (erschienen im FN-Verlag, Tel.: 02581/6362-154/-254)

4. Durchführung

Jede teilnehmende Mannschaft ist einmal Gastgeber. Sie stellt die Pferde sowie die Halle zur Verfügung. Alle Mannschaften reiten dieselben Pferde. Die Zahl der Vergleiche innerhalb einer Gemeinschaft richtet sich nach der Zahl der teilnehmenden Mannschaften. Die Termine und die Reihenfolge der Vergleiche werden von den beteiligten Vereinen festgelegt. Bei jedem Vergleich wird nur ein Richter benötigt.

5. Bewertung

Es findet nur eine Mannschaftswertung statt. Das Ergebnis einer Mannschaft errechnet sich durch Addition der Wertnoten aller Mannschaftsmitglieder aus den zwei Prüfungen im Bewertungsverhältnis $a : b = 5 : 1$.

Bei Ausscheiden eines Reiters erhält dieser die schlechteste Wertnote minus 1,0 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der reitsportlichen Disziplin.

6. Regional-Finale

Die Siegermannschaften nehmen am jeweiligen Regional-Finale teil. Diese werden an einem Sonntag im April 2016 stattfinden; die Orte und die konkreten Termine werden in Kürze bekannt gegeben. Jede Mannschaft stellt 1 Pferd zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass das Pferd auch von anderen jugendlichen Teilnehmern reitbar sein muss.

7. Aufgabe zum dressurmäßigen Reiten gemäß Ziffer 3.a)

A - im Mittelschritt einreiten. X - halten und grüßen.

Im Mittelschritt anreiten – C rechte Hand.

B Mitte der langen Seite antraben – leichttraben.

A – auf dem Zirkel geritten (1x herum)

X – aus dem Zirkel wechseln – C – aussitzen –

zur geschlossenen Seite angaloppieren (1 x herum) – C – Arbeitstrab – ganze Bahn

E – Mitte der langen Seite Mittelschritt – A – Mitte der kurzen Seite antraben

leichttraben auf dem Zirkel geritten (1 x herum) – X aus dem Zirkel wechseln

C – aussitzen – zur geschlossenen Seite angaloppieren (1 x herum)

C – Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab – ganze Bahn – B – Mittelschritt

A – auf die Mittellinie abwenden – X – halten und grüßen.

Bitte beim Training darauf hinweisen, dass die Anweisung zwar heißt: „Mitte der...“. Die Übergänge müssen aber nicht genau am Punkt erfolgen. Es geht vielmehr um Sitz und Einwirkung des Reiters.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei:

Anke Gräfin Westerhold
Marktplatz 1
36359 Herbstein
Handy: 0171/7718584
E-Mail: ankewesterholt@aol.de

Pferdesportverband Hessen
Wilhelmstr. 24
35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-17 Fax: 02771/803420
E-Mail: kyra.heinrich@psv-hessen.de